

## Expedition zum Nordpol.

Mit einem Eisbrecher über eine Distanz von mehr als zwanzig Breitengraden durch die Barentssee und den ganzjährig von einem Eisschild bedeckten Arktischen Ozean ist die wohl ausgefallenste Reise, die wir unternehmen können. Etwa beim Franz-Josef-Land beginnt die eisige Polkappe, die ab jetzt, noch ca. 1.000 km vom Pol entfernt, für unseren Eisbrecher Schwerstarbeit bedeutet. Wenn wir Glück haben, verdrängt die Sonne den Nebel und uns präsentiert sich eine Panoramavielfalt von unübertroffener Schönheit. Im Schein der Mitternachtssonne, die hier vom 21. März bis zum 21. September nicht untergeht, begeben wir uns auf eine Reise zum „Dach der Erde“. Wenn die Navigationsgeräte an Bord ohne Angabe eines Längengrades 90.00.00 Nord angeben, ist das Gefühl unbeschreiblich. Wir stehen „ganz oben“ und von hier geht es in alle Richtungen nur nach Süden. Die Geschichte um den Ruhm, als erstes den geografischen Nordpol erreicht zu haben, ist ebenso spannend wie ungelöst. Bis heute ist es nicht wissenschaftlich belegt, dass Robert Peary und Matthew Henson wirklich vor hundert Jahren, am 06. April 1909, als Erste den Pol erreichten. Auch Frederick Cook nimmt diese Ehre für sich in Anspruch. Bewiesen ist jedoch die Überfliegung des Nordpols im Jahr 1926 durch Roald Amundsen und Umberto Nobile. Mit dem stärksten Eisbrecher der Welt folgen wir der Route der berühmten Polarforscher. Auf unserem Weg begleiten uns die Tiere der Arktis: Walross-, Robben-, und Vogelkolonien können wir ebenso sichten wie mit großer Wahrscheinlichkeit auch den „König“ dieser Region, den Eisbären. Wenn die „VICTORY“ zum Stehen kommt und Tierbeobachtungen aus nächster Nähe möglich sind, ist es manchmal wie in einem „umgekehrten“ Zoo: Tiere, die den Besucher Mensch bestaunen... Lässt unser Zeitplan es zu, besuchen wir auch das geheimnisvolle Franz-Josef-Land und die lange zu betreten nicht erlaubte Insel Nowaja Semlja. Landgänge in dieser Region sind nicht nur für Botaniker ein ganz besonderes Erlebnis. Die seltsamen Steinkugeln auf der Champ Insel geben immer noch Rätsel auf und viele Expeditionen zum Nordpol nahmen hier ihren Anfang. Mit dabei im Leistungspaket: Hubschrauberflüge von unserem Eisbrecher, der VICTORY, aus Reiseteilnehmer auf der Reise ihres Lebens

### 15-Tage-Reise

#### 1. Tag: Hinflug

Linienflug von Deutschland nach Helsinki/ Finnland und Transfer in eigener Regie ins \*\*\*\*Hotel.

#### 2. Tag: Einschiffung .....FMA

Organisierter Transfer zum Flughafen und Charterflug von Helsinki nach Murmansk, dem Heimathafen der russischen Eisbrecherflotte. Die Silhouette der VICTORY ist weithin sichtbar und wir werden am Hafen von unserem Expeditionsteam begrüßt. Anschließend Einschiffung.

#### 3. Tag: Barentssee/FMA

Die ersten zehn Breitengrade, also gut eintausend Kilometer, führen durch die meist eisfreie Barentssee. Die Logbücher der vergangenen Jahre verzeichnen hier Begegnungen mit der arktischen Vogelwelt und auch mit verschiedenen Walen. Wir werden an Bord mit den Einrichtungen vertraut gemacht und lernen unser Expeditionsteam kennen.

#### 4.-5. Tag: Barentssee.....FMA

Wir passieren den 80° Nord, in etwa die Hälfte der vollen Distanz. Hier beginnt die extreme Eissituation der Arktis und wir rechnen jederzeit mit dem Erreichen der Packeisgrenze. Hier ist der Lebensraum der Eisbären, die wir versuchen werden, zu sichten. Unsere Geschwindigkeit wird den Eisverhältnissen angepasst – manchmal kommt es sogar zum Stillstand. Auf der Höhe von Franz-Josef-Land versuchen wir, den British Channel zu passieren und wenn die Sicht gut ist, die Vogelkolonien von Rubini Rock zu besuchen. Ist die Eislage günstig, werden wir direkt Richtung Nordpol fahren, und Franz-Josef-Land im Anschluss besuchen.

#### 6.-7. Tag: Richtung Nord.....FMA

Vom berühmten Packeisgürtel um den 83° und 86° Nord hängt in diesen Tagen sehr unser Vorwärtkommen ab. Die VICTORY durchpflügt die mächtigen Eismassen und Eisschollen türmen sich entlang unserer Fahrinne auf. An die typischen Schaukelbewegungen des Eisbrechers haben wir uns schon gewöhnt.

#### 8. Tag: Nordpol .....FMA

Etwa an diesem Tag – immer abhängig von den bisherigen Eisverhältnissen – sollten wir den Nordpol erreichen. Wir haben unser Ziel erreicht, wenn das Navigationsgerät beim Kapitän auf der Brücke auf 90° umspringt. Ein einmaliges Gefühl! Wenn die Wetter- und Eisbedingungen es zulassen, wird ein Barbecue auf dem Eis organisiert. Wir bilden einen menschlichen Kreis um den Pol und unsere Nationalfahnen werden auf den Pol gesteckt. Die ganz Mutigen haben auch die Gelegenheit, im offenen Wasser der Fahrinne der VICTORY ein kaltes Bad zu nehmen. Die Wassertemperatur beträgt in etwa – 1,5 Grad.

#### 9.-11. Tag: Kurs Franz-Josef-Land ....FMA

Wieder bahnt sich die VICTORY einen Weg durch das Packeis, das sich manchmal meterdick an der Bordwand auftürmt. Wir hoffen, dass die Wetter- und Eisbedingungen uns einen Besuch der Franz-Josef-Land-Inseln erlauben. Wir versuchen, die zentrale Champ-Insel aufzusuchen, die mit ihrer majestätischen Landschaft aus gewaltigen Felsklippen und schneebedeckten Bergen die höchste der Inselgruppe ist. Am Kap Fium führt uns ein Landgang zu den viel diskutierten Steinkugeln, die einen Durchmesser von bis zu 3m aufweisen. Auch für Botaniker ist die arktische Flora in dieser extremen Region der Arktis von besonderem Interesse. Auf den kargen Böden wird den Pflanzen in der kurzen Sommerzeit das Äußerste abverlangt, um ihre Blüten zu zeigen. Je nach Wetterlage unternehmen wir Rundflüge mit dem Helikopter und versuchen auf einem Gletscher zu landen. Auch können wir Ausschau halten nach Eisbären und Walrossen, die sich oft bis dicht an die Bordwand der VICTORY heranwagen.



**12.-13. Tag:** Barentssee .....FMA

Durch die offene Barentssee geht unsere Fahrt zurück in Richtung Murmansk. Begleitet von Seevögeln und vielleicht Walen, lassen wir das Erlebte Revue passieren und entspannen uns an Bord.

**14. Tag:** Murmansk .....F

Im Laufe des Tages erreichen wir die Kola-Bucht und laufen in den Fjord von Murmansk ein. Wir verabschieden uns von der Crew und schiffen aus. Per Charterflug geht es nach Helsinki. Gemeinsamer Transfer ins \*\*\*\*\*Hotel.

**15. Tag:** Rückflug .....F

Eigener Transfer zum Flughafen. Rückflug und Ankunft in Deutschland.

**Reise-Info**

**Hinweise:**

Alle geplanten Routen und Anlandungen sind wetterabhängig und unterliegen den örtlichen Gegebenheiten. Änderungen des Programms und des Reiseverlaufs sind ausdrücklich vorbehalten.

Für diese Kreuzfahrt gelten abweichende Stornobedingungen:

- bis 90 Tage vor Reisebeginn: 10%;
- ab 89 Tage vor Reisebeginn 100% des Reisepreises.
- Visum für Russland notwendig (ca. € 100,- pro Person).
- Auslandskrankenversicherung erforderlich.

Das Ausfüllen eines medizinischen Fragebogens ist vorgeschrieben.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

**Tourleistungen:**

- Linienflüge mit LUFTHANSA ab/bis Frankfurt oder München inkl. aller Steuern und Gebühren
- je eine Übernachtungen in Helsinki inkl. Frühstück vor/nach der Seereise
- Transfers lt. Programm.
- Charterflüge nach/ab Murmansk von Helsinki
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie inkl. Vollpension (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen) an Bord
- alle Landgänge und Helikopterausflüge während der Schiffsreise
- erfahrenes Expeditions- und Lektorenteam
- wetterfeste Expeditionsjacke
- ein Reiseführer nach Wahl
- IKARUS-Reiserucksack

Grundpreis bei Buchung bis 31.1.2011

<b>Expedition zum Nordpol (15-Tage)</b>							
Reisepreis pro Person in €							
Termine	Var.	2-Bett-Standard					
23.07.-06.08.11		15790,-					

Grundpreis bei Buchung ab dem 1.2.2011 € 16750,- p.P.

**Aufpreis:**

- Einzelzimmerzuschlag: 11990,- p.P.
- Innerdeutsche Anschlussflüge auf Anfrage
- Flüge ab/bis Wien auf Anfrage

Einzelkabinen-Verfügbarkeit sind grundsätzlich auf Anfrage und müssen durch die Rederei rückbestätigt werden.

**Mindestteilnehmerzahl:** 70 Personen pro Schiff/Abfahrt

**Visumgebühr:** zzt. € 55,- p.P.

Reiseveranstalter: IKARUS Tours GmbH, Am Kaltenborn 49 - 51, D - 61462 Königstein [AGB](#)